Sounds Like The End Of The World - Stories

(39:26, CD, Progressive Promotion/PPR-Shop, 2017)
Bitte ganz viel Drama, Baby! Im Postrock kann man ganz sicher sein, dass es in vielerlei Hinsicht mächtig dramatisch zur Sache geht. Schon in den Bezeichnungen der hier werkelnden Projekte geht es um Explosionen, Zerstörung, Kollapse und um Gott an sich.

Es scheint, die ausufernden Namen sollen ein wenig Ausgleich für die Musik sein, in der es meistens wenig zu sagen gibt, da man flächendeckend instrumental unterwegs ist. Der Postrocknamens-Oscar geht an dieser Stelle dann erst einmal an Sounds Like The End Of The World, die dann aber nicht nur bezüglich ihres Namens voll auf den Molli hauen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Die Band aus Gdansk, zu deren bekennenden Fans Kollegen wie God Is An Astronaut gehören, macht auch überhaupt keinen Hehl aus ihren Intentionen. Großflächige Soundcollagen in Rock mit doppelt besetzter Gitarrenspitze kokettieren auf „Stories“ mit relativ lichten Momenten, die in ihrer Bedächtigkeit auf jeden

Fall die Ruhe vor dem Sturm – hier die Ruhe vor dem Ende der Welt – abgeben (‘Acceptance’).

Die Stories jedoch sind auch hier wieder komplett instrumental gehaltene Stillleben, die neben Postrock auch progressiv rockende Elemente mit sich führen.
Bewertung: 10/15 Punkten (CA 10, KR 9)

Surftipps zu Sounds Like The End Of The World:
Facebook
YouTube
Soundcloud
Bandcamp
Spotify